

PRESSEMITTEILUNG

Gewalt gegen Polizisten geht uns alle an

Unterstützung aus der Bevölkerung für Polizeibeamte wächst

Am 18. Januar 2013 stellte Gerke Minrath, Vorsitzende von "Keine Gewalt gegen Polizisten e.V.", die Arbeit des gemeinnützigen Vereins mit einem Vortrag der Öffentlichkeit vor. Anlass war die erste Mitgliederversammlung des 2011 gegründeten Vereins, der über das Ausmaß der Gewalt gegen Polizeibeamte aufklären möchte. Er gibt außerdem seelische Unterstützung an Polizeibeamte.

Insgesamt fanden sich etwa 50 interessierte Bürger, darunter auch einige Polizeibeamte, ein. "In unserer Demokratie garantiert die Polizei ein friedliches Zusammenleben. Deshalb geht es uns alle an, wenn unsere Polizisten beleidigt und bespuckt werden und ihnen die Motivation buchstäblich aus dem Leib geprügelt wird", resümiert Minrath, nachdem sie die steigende Gewalt gegen Polizeibeamte durch Zahlen belegt hat. Allein in Rheinland-Pfalz wuchs die Anzahl der gewalttätigen Übergriffe von 2010 nach 2011 um 12%. Die Fälle, in denen solche Übergriffe Verletzungen zur Folge hatten, mehrten sich um 26%. Im Jahr 2011 wurden in ganz Rheinland-Pfalz 1.944 Polizeibeamte verletzt, davon 1.785 Schutzpolizisten. Fallbeispiele aus Koblenz, Bonn und Weißenthurm ergänzten diese Fakten. Der Vortrag endete mit einem Dank des Vereins an alle Polizeibeamten für ihren täglichen Einsatz.

Keine Gewalt gegen Polizisten e.V.



Im Anschluss an den Vortrag ging der Verein in die Mitgliederversammlung. Der Vorstand wurde entlastet, auch Zollbeamte in den Vereinszweck aufgenommen und der Verein öffnet sich für Minderjährige.

Mehr Informationen dazu bietet www.kggp.de.